



UNIL | Université de Lausanne

Faculté de droit

Chaire de droit allemand

Newsletter CDA

Herbstsemester 2016

Lehrstuhl für Deutsches Recht
Universität Lausanne

Editorial

Liebe Freunde des Lausanner Lehrstuhls für deutsches Recht,

vor den Weihnachtsfeiertagen möchten wir Ihnen noch einen kleinen Gruß aus Lausanne zukommen lassen und Sie über die Aktivitäten des vergangenen Semesters informieren.

Im letzten Semester fand wieder eine stattliche Zahl deutscher Studierender ihren Weg nach Lausanne. Dort wurde schon zum Semesterauftakt viel geboten: Nach der üblichen Begrüßungsveranstaltung, in der sich die Équipe des Lausanner Droit allemand sowie Dr. Thomas Breymann (Faculté des lettres/École de français langue étrangère) und Sylvie Pétremand (chargée de cours/juge cantonale) vorstellten, gab es am Abend einen Grillabend am See, veranstaltet von der Germania Lausanne, und am nächsten Abend einen Eröffnungsvortrag. Das Rahmenprogramm zum gegenseitigen Kennenlernen der Studierenden und der Region wurde sogleich fortgesetzt mit einer Wanderung auf den Pic Boré, dessen auf der anderen Seeseite liegender Gipfel mit Boot, Bus und eigener Kraft erreicht werden wollte. Mit Zusammenhalt und gegenseitiger Rücksicht konnten am Ende alle den Berg erklimmen und stolz in das Tal hinabblicken. Schon hier zeigte sich ein Teamgeist innerhalb des Semesters, der auch über das gesamte Semester hinweg andauern sollte.

In der Zeit zwischen September und Dezember haben die Studierenden Klausuren im Bürgerlichen Recht, Internationalen Privatrecht, Europäischen Wirtschaftsrecht und Zivilprozessrecht geschrieben. Sie haben viele Stunden in der Bibliothek des ISDC fleißig gelernt, Vorlesungen besucht und diszipliniert Vorträge vorbereitet. Zugleich haben sie die Berge und den See auskostet und gemeinsame Ausflüge organisiert, um ihre vorübergehende Wahlheimat zu erkunden. Manche Studierenden traten in den uneigenen Ruderclub ein und verbrachten ihre Mittagspausen somit auf dem See. Andere entspannten sich mittags lieber auf der bekannten Terrasse der „Banane“, der gebogenen Mensa mit Seeblick. Bei dieser gesunden Mischung aus disziplinierter Arbeit und Freizeitprogramm haben bestimmt alle prägende Erfahrungen fürs Leben gesammelt – und nicht nur für ihre Examensvorbereitung. Leider müssen wir uns von einzelnen Studierenden mit Ende des Semesters verabschieden, da sie nur ein Semester für das Auslandsstudium in Lausanne eingeplant haben – aber wir sind uns sicher, dass sie früher oder später wieder einmal den Weg an den Genfer See finden werden. Denn wer einmal in Lausanne war, den zieht es immer wieder hier her zurück. Auf all' die anderen Studierenden, die uns ein weiteres Semester erhalten bleiben, freuen wir uns im neuen Semester und wünschen ihnen bis dahin eine schöne Weihnachtszeit, produktive Semesterferien und viel Erfolg bei eventuellen Hausarbeiten; den Skilehrern und Skifahrern unter ihnen wünschen wir natürlich eine schneereiche Skifahr-Saison.

Das derzeitige Assistenten-Team aus Friederike Heinzemann und Andreas Duttig freut sich außerdem auch auf neue Unterstützung im nahenden Frühjahrssemester 2017, wenn der Lehrstuhl wieder um einen Assistenten im öffentlich-rechtlichen Bereich wächst. Somit sollte die Assistenten-Equipe schon zum Vorlesungsbeginn des Frühjahrssemesters 2017 wieder vollzählig sein.

Ihnen allen wünsche ich, auch im Namen des gesamten Lehrstuhls, frohe Weihnachtstage und einen guten Start in das neue Jahr 2017. Schon jetzt möchte ich Sie auf das Alumni-Wochenende hinweisen, das der Alumni-Verein Lausanne vom 5. bis 7. Mai 2017 plant – eine gute Gelegenheit, alte Freunde zu treffen und die schöne Genferseeregion zu besuchen! Wir würden uns freuen, Sie hier zu sehen.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

Christoph Kern

Lehre und Forschung

1. Übung im Bürgerlichen Recht für Fortgeschrittene

Auch im Herbstsemester 2016 blieb es bei der alten Lausanner Tradition, in jedem Semester eine Übung im Bürgerlichen Recht für Fortgeschrittene anzubieten. Zum erfolgreichen Abschluss der Übung waren wie üblich eine Hausarbeit und mindestens eine von drei Klausuren zu bestehen. Die Hausarbeit kann dabei vor oder nach dem Semester angefertigt werden. Die drei Klausuren sind während des Semesters zu schreiben. In der Hausarbeit vor Beginn des Herbstsemesters 2016 mussten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gleich mit einem ganzen Fächer klassischer, aber auch etwas ungewöhnlicher Probleme aus dem Immobiliarsachenrecht, dem Erbrecht und dem Internationalen Privatrecht beschäftigen: Grundstücksteilung, Gesamthypothek, Leistung an den Erbscheinserben und Lösungsanspruch sind nur einige der Stichworte, die genannt werden können. Der Sachverhalt der Hausarbeit für die vorlesungsfreie Zeit zwischen dem Herbstsemester 2016 und dem Frühjahrssemester 2017 wird voraussichtlich Anfang Januar 2017 veröffentlicht. Ein regelmäßiger Blick auf unsere Homepage lohnt sich.

Die Klausuren handelten etwa von einem mangelhaften Fernseher mit französischer Bedienungsanleitung, einem auffallend billig veräußerten Mercedes und einer Notariatsangestellten, deren Ungeschicklichkeiten weitreichende Folgen hatten: Hypotheken- und Grundschuldrecht par excellence!

2. Internationales Privatrecht

Die Grundlagen für das Seminar im kommenden Frühjahrssemester wurden in der Vorlesung „Internationales Privatrecht“ gelegt. Dabei stand aber nicht nur der Vortrag des Dozenten im Mittelpunkt; vielmehr bereicherten die Studierenden durch eine Fülle überaus gelungener Kurzreferate die Vorlesung. Nach dem obligatorischen virtuellen Ausflug in das „Gesellschaftsrechtsparadies“ Delaware mussten sich die Studierenden am Ende des Semesters im Rahmen einer Abschlussklausur u.a. mit dem Kunstliebhaber K, der grenzüberschreitend Kunstwerke kaufte, auseinandersetzen.

3. Europäisches Wirtschaftsrecht

Prof. Dr. Marc Bungenberg, LL.M. bot im vergangenen Herbstsemester wieder seine Vorlesung zum „Europäischen Wirtschaftsrecht“ an. Zentraler Gegenstand der Vorlesung sind dabei die immer mehr an Gewicht gewinnenden Grundfreiheiten. Ebenso wurden Grundlagen im Wettbewerbs-, Beihilfen- und Fusionskontrollrecht der EU gelehrt. In mittelbarem Zusammenhang der Veranstaltung organisierte der Lehrstuhl in diesem Semester bereits zum zweiten Mal eine Studienfahrt zum Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte nach Straßburg. Neben der großartigen Gelegenheit, als Zuhörer an einer mündlichen Verhandlung teilnehmen zu können, brachte diese Studienfahrt auch viele Einblicke in die tägliche Arbeit am EGMR (siehe auch unten).

4. Wiederholungskurse im Privatrecht

Immer montags trafen sich die Studierenden mit den Assistenten zu den beliebten Wiederholungskursen im Zivilrecht. Anhand von zwölf ausgewählten Fällen wurden dabei die wichtigsten Fragen auf den Gebieten des Schuld- und des Sachenrechts und im Allgemeinen Teil des BGB repetiert.

5. Deutsches und schweizerisches Zivilprozessrecht

Mit großer Expertise, Geduld und Humor bot Dr. Walter Boente auch in diesem Semester einen – aus Studierendensicht oftmals ersten – Einblick in die deutsche Zivilprozessordnung an. Als Besonderheit wurden immer wieder Parallelen zu unserem Gastland, der Schweiz, gezogen. In den angebotenen Klausuren mussten sich die Kandidaten mit einem Verkehrsunfall auf dem Berner Bundesplatz oder wahlweise mit diversen Vorfällen im Parkhaus nach einem Fußballspiel in München auseinandersetzen.

6. Seminar zum Internationalen Rohstoffrecht

Im Zentrum des diesjährigen „Seminars zum Internationalen Wirtschaftsrecht“ stand vor allem die neue Generation von Freihandelsabkommen, die derzeit stark in der Kritik steht (CETA, TTIP). Die gesellschaftspolitischen Diskussionen zu CETA und TTIP sowie deren Vereinbarkeit mit Verfassungs- und Unionsrecht boten genug Stoff, um zahlreiche spannende Diskussionen nach den Präsentationen im Tagungsraum des *Institut Suisse de Droit Comparé* führen zu können. Traditioneller Auftakt des Seminars war dabei zuvor ein Käsefondueessen in lockerer Atmosphäre im Lausanner Café de l'Évêché.

7. Ausblick auf das kommende Frühjahrssemester

Im Frühjahrssemester 2017 bietet der Lehrstuhl neben der Übung im Bürgerlichen Recht für Fortgeschrittene auch wieder eine Übung im Öffentlichen Recht für Fortgeschrittene an. Informationen zu den Veröffentlichungsterminen der Sachverhalte finden Sie auf unserer Internetpräsenz. Auch das sonstige Vorlesungsprogramm steht unter dem Motto „Gut & bewährt“: Neben dem „Internationalen Wirtschaftsrecht“ (Professor Dr. Marc Bungenberg, LL.M.) und der „Deutschen Zivilprozessordnung“ (Dr. Walter Boente) können alle Interessierten im kommenden Semester auch wieder die Wiederholungskurse der Assistenten im Zivilrecht besuchen. Abgerundet wird das Semester im Mai 2017 durch das Seminar „Internationales Privatrecht und Rechtsvergleichung“ (Professor Dr. Christoph A. Kern, LL.M. [Harvard]).

8. Forschung

Dem ehemaligen Lehrstuhlassistenten Herrn Dr. Axel Brunk wurde für seine Dissertation „Der Sportler und die institutionelle Schiedsgerichtsbarkeit“ im feierlichen Rahmen der *Cérémonie d'ouverture des cours 2016* am 20. September 2016 der Preis des Fördervereins der Studentenverbindung Germania Lausanne verliehen. Der gesamte Lehrstuhl gratuliert an dieser Stelle nochmals ganz herzlich. Die Arbeit befasst sich mit einer Thematik, die in den letzten Monaten zu Recht viel Aufmerksamkeit erfahren hat – den Experten der internationalen (Sport-)Schiedsgerichtsbarkeit genügt das Stichwort „Pechstein“. Interessenten finden das Buch in der Lausanner Schriftenreihe des Nomos-Verlags.

Hinweise zu weiteren Aufsätzen, Buchbeiträgen und Entscheidungsanmerkungen finden Sie nicht nur auf der CDA-Homepage, sondern auch auf den jeweiligen Publikationslisten der Dozenten, die online verfügbar sind.

Veranstaltungen

1. Eröffnungsvortrag

Am 21. September eröffnete Herr Professor Dr. Christoph Kern, LL.M. (Harvard) nach einer nun schon altbewährten Tradition das Semester mit einem Vortrag in den Räumlichkeiten der Germania.

2. Studienfahrt nach Straßburg

Vom 11. bis 12. Oktober fuhr das Semester nach Straßburg, um den europäischen Gerichtshof für Menschenrechte zu besuchen. Hierbei bot sich die einzigartige Gelegenheit, die mündliche Verhandlung der Sache Karoly Nagy v. Hungary zu verfolgen. Nach der Verhandlung konnte der Fall mit dem schweizerischen Rechtsreferenten am EGMR, Herrn Dr. Daniel Rietiker, diskutiert werden. Danach besuchte das Semester das europäische Parlament.

3. Besuch des internationalen Sportschiedsgerichts in Lausanne

Am 21. Oktober besuchten die Studierenden das internationale Sportschiedsgericht (CAS), wobei der stellvertretende Generalsekretär, William Sternheimer, einen Vortrag über die Tätigkeit des CAS hielt. Im Anschluss stand Herr Sternheimer für Fragen zur Verfügung.

4. Vortrag aus der Anwaltschaft

Am 17. November berichteten die beiden Anwälte Dr. Tim Kaufhold und Dr. Nico Fischer aus dem Münchener Büro der Kanzlei Pöllath + Partners von den juristischen Herausforderungen im Bereich Private Equity. Nach dem Vortrag wurden Fach- und Karrierefragen besprochen. Im Anschluss ließ die Gruppe den Abend im Café du Grütli in der Lausanner Innenstadt bei einem Käsefondue ausklingen.

5. Vortrag von Professor Dr. Rüdiger Stotz

Am 2. Dezember durfte der Lehrstuhl Herrn Professor Dr. Rüdiger Stotz, Generaldirektor am Europäischen Gerichtshof in Luxemburg, zu einem Vortrag über die aktuelle Rechtsprechung zur EU-Charta der Grundrechte begrüßen. Diesen Vortrag nahmen viele ehemalige Lausanner zum Anlass, nach Lausanne anzureisen und sich mit Ehemaligen auszutauschen.

6. Vortrag von Frau Dr. Hannah Rau

Am 15. Dezember hielt Frau Dr. Hannah Rau von der ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland bei den Vereinten Nationen in Genf einen Vortrag über die beruflichen Möglichkeiten beim Auswärtigen Amt. Der Vortrag stieß auf großes Interesse bei den Studierenden und bot diesen neue Perspektiven für künftige Praktika.

Termine

Die Bewerbungsfrist für das Herbstsemester 2017 endet mit Ablauf des 30. April 2017. Für das Frühjahrssemesters 2018 ist der 30. November 2017 der Stichtag! Einzelheiten hierzu finden Sie auf den Homepages des Lehrstuhls und der Universität Lausanne.

Sonstiges

Gerne stellen wir Materialien (Plakate und Flyer) kostenfrei zur Verfügung, wenn Sie unseren Lehrstuhl beispielsweise an Ihrer Heimatuniversität durch Werbung unterstützen möchten. Sprechen Sie uns einfach kurz an.

Neuigkeiten erhalten Sie wie gewohnt auch auf unserer Facebookseite: <https://www.facebook.com/pages/CDA-Lausanne/147910228631852>. Schauen Sie doch einmal vorbei!

